



Lecker essen

sinnvoll spenden

Gemeinschaft erleben ...

nette Menschen treffen

Das ist:



Ökumenisches Spendenessen



im Ökumenischen Zentrum, Metzkausen
Sonntag nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr

Termine im Winterhalbjahr 2026/27

8. November 2026

14. Februar 2027

10. Januar 2027

14. März 2027

Seit über 40 Jahren

Am besten vorbeikommen und probieren-
Einfach so und ohne Anmeldung.



Wir freuen uns sehr auf Sie und Euch!!!



Humanitäre Hilfe in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo)

Kolonialherrschaft, Diktatur und Kriege haben die DR Kongo wirtschaftlich völlig ruiniert. Im flächenmäßig zweitgrößten Staat Afrikas gibt es kaum asphaltierte Straßen, die Wasser- und Stromversorgung ist mangelhaft. Eine Grundversorgung in den Bereichen Gesundheit und Bildung wird in weiten Teilen des Landes nur durch Kirchen, Nichtregierungsorganisationen und die internationale Entwicklungs-zusammenarbeit aufrechterhalten.

Der gemeinnützige Verein Reverend Biola e.V. führt in Kinshasa, der Hauptstadt des Kongo, gemeinsam mit der örtlichen Baptistengemeinde und dem in der DR Kongo als NGO anerkannten gleichnamigen Verein verschiedene Projekte durch.

Straßenkinder erhalten sicheren Unterschlupf, Kleidung und Nahrung, damit sie nicht in Kriminalität oder Kinder-Prostitution abgleiten oder als Kindersoldaten verkauft werden. Der Verein hat ein Klassenzimmer eingerichtet, Unterrichtsmaterialien besorgt, einen Klassenlehrer engagiert und bietet Unterricht und Betreuung für die Kinder der Umgebung an. Hinzu kommt ein Beratungsangebot für die Eltern.

Im Frühjahr dieses Jahres hat ein Projekt begonnen, das Frauen ein selbständiges Leben durch eine Ausbildung zur Schneiderin ermöglichen möchte. Auch durch unsere Spende konnten Nähmaschinen beschafft und Räumlichkeiten ausgestattet werden, so dass die Ausbildung begonnen werden konnte. Zum Abschluss ihrer Schneiderinnenausbildung sollen die Frauen eine Nähmaschine erhalten, die sie mit ihrem Erwerbseinkommen abzahlen. Um das Angebot auszuweiten, werden weitere Nähmaschinen benötigt.

Projekt der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde

Unterstützung für die Arbeit im Roma-Dorf Habes in der Ostslowakei

Seit vielen Jahren gibt es die Hilfsaktion für das Roma-dorf Habes. Bruder Lukas, Mönch aus der Abtei Maria Laach initiierte diese Unterstützung, nachdem er vor Ort gewesen war.

Besonders die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen lag ihm am Herzen. Das Dorf ist in einem erbärmlichen Zustand, viele Familien leben dort, aber es fehlt an einer Perspektive. Im Frühjahr 2026 ist Bruder Lukas verstorben, aber die Arbeit wird schon seit langen über den kellerladen e.V., der auch von Bruder Lukas in Köln gegründet wurde, weitergetragen. Dank der Spenden, die gesammelt werden, kann die Arbeit vor Ort unterstützt werden, besonders die Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen.

Projekt der kath. Kirchengemeinde

Neve Hanna Kinderhilfe e.V.

Das Kinderheim Neve Hanna in Israel engagiert sich seit vielen Jahren für ein friedliches Zusammenleben zwischen der jüdischen und der arabisch-muslimischen Bevölkerung. Im Mittelpunkt steht die Überzeugung, dass gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsame Erfahrungen bereits im Kindesalter wichtige Grundlagen für Respekt und Verständigung schaffen.

22 Jahre lang brachte ein Tageshort jüdische und muslimische Kinder zusammen. 2025 musste dieses einzigartige Projekt aufgrund von Kürzungen im Budget des Sozialministeriums schließen. Neve Hanna entwickelte jedoch neue Angebote: Ende 2024 und Anfang 2025 entstanden zwei gemischte Gruppen, die sich im neu gegründeten Zentrum „Pfad zum Frieden“ treffen. Hier finden Jugendtreffen und Angebote zur Förderung junger Führungspersönlichkeiten statt. Weitere

Projekte, darunter eine jüdisch-muslimische Theatergruppe, Fortbildungen, Gastvorträge, Vernetzungsangebote und internationale Jugendaustausche, sollen den Dialog und die Zusammenarbeit stärken. Langfristig soll daraus eine Jugendbewegung entstehen, die eine gemeinsame, von Respekt und Toleranz geprägte Gemeinschaft fördert.

Das Kinderheim arbeitet eigenständig, ist jedoch auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen, da die staatlichen Mittel nicht ausreichen. Deshalb wurde der Förderverein Neve Hanna Kinderhilfe e.V. gegründet. Ehemalige Freiwillige und Freund*innen engagieren sich hier gemeinsam für benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie für das Ziel, Verständigung und friedliches Zusammenleben in Israel zu fördern.

Projekt der Ev. Kirchengemeinde

Frauen- und Kinderschutzhaus für den Kreis Mettmann

Häusliche Gewalt kann jede Frau treffen – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Für Frauen, die Gewalt erleben, und ihre Kinder ist ein Frauenhaus oft der erste Schritt in ein Leben ohne Angst. Hier finden sie Schutz, Sicherheit und Menschen, die ihnen zuhören und sie auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft begleiten.

Doch ein Neuanfang ist nicht einfach. Neben einem sicheren Schlafplatz brauchen Frauen und Kinder Unterstützung, Beratung und Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten, neue Kraft zu schöpfen und Perspektiven zu entwickeln. Dafür braucht es engagierte Mitarbeiterinnen, geschützte Räume und Angebote, die auf die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen eingehen.

Frauenhäuser leisten unverzichtbare Arbeit. Gleichzeitig sind sie auf zusätzliche Unterstützung angewiesen, um Frauen und ihren Kindern in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen zu können.

Gemeinsames Projekt